

## KREIS LUDWIGSBURG

Polizei stellt  
185 Verstöße fest

Das Polizeipräsidium Ludwigsburg schaut auf ein insgesamt ruhiges 1. Mai-Wochenende zurück. Am Freitagnachmittag fand ab 16.30 Uhr ein angemeldeter Autokorso mit 82 Fahrzeugen und rund 160 Personen von Ludwigsburg-Eglosheim über Walheim nach Murr statt. Zwei Teilnehmende wurden auf Grund von Verstößen gegen die Auflagen aus der Versammlung ausgeschlossen und angezeigt.

Am Samstagmorgen versammelten sich etwa 70 Personen im Bereich des Marktplatzes in Vaihingen. Sie hatten mitunter Campingtische und -stühle dabei, um mitgebrachte Speisen und Getränke zu konsumieren. Dabei wurden die erforderlichen Mindestabstände unterschritten und viele Teilnehmende trugen keine Mund-/Nasenbedeckungen.

Im Verlauf des Vormittags fanden sich vor den Amtsgerichten in Ludwigsburg, Böblingen und Besigheim Personen ein und stellten dort Plakate auf, legten Blumen ab und zündeten Grabkerzen „zum Gedenken an den Rechtsstaat“ an. In Ludwigsburg ließen die Personen die mitgebrachten Gegenstände zurück und Polizeibeamte sammelten sie zur Verhinderung einer möglichen Brandgefahr ein.

Insgesamt kontrollierten die Polizeibeamten von Freitag bis Sonntag 1280 Personen und knapp 700 Fahrzeuge. Dabei stellten sie 185 Verstöße gegen die Coronaverordnung fest. In Bietigheim-Bissingen hatten sich am Samstagabend etwa 30 Personen an einer Tankstelle versammelt. Polizeibeamte konnten vor Ort noch zehn Personen feststellen. Reichlich Abfall hinterließen etwa 15 Jugendliche, die sich an den Tischtennisplatten der Grundschule in Remseck-Hochberg getroffen hatten und dort Alkohol tranken. Bei Eintreffen der Polizei ergriffen sie die Flucht. (red)

## SPENDE

## Stele für Ordner-Erfinder

Nachfahren von Louis Leitz überreichen 10 000-Euro-Scheck für Sozialfonds der Schillerschule

## INGERSHEIM

VON ANGELIKA BAUMEISTER

„Wir sind stolz auf unseren Louis Leitz“, sagte Bürgermeisterin Simone Lehnert, als am Sonntag beim Rathaus eine Stele enthüllt wurde, die an den am 2. Mai vor 175 Jahren geborenen Ingersheimer und Erfinder des weltberühmten Leitz-Ordners erinnert.

Die Ordner mit dem Umlegebügel und dem typischen Griffloch im Rücken sind nach wie vor Markenzeichen eines jeden Büros, 30 Jahre lang hat Louis Leitz daran getüftelt, bis das Produkt perfekt war. Die vom Pleidelsheimer Steinbildhauer Jörg Failmezger gefertigte Stele aus Würzburger Muschelkalk und gebürstetem Aluminium ist eine Reminiszenz an die Funktionalität des Leitz-Ordners.

Er wollte eben alles besser machen, das sei sein Markenzeichen gewesen, berichtete der Ururenkel Dr. Christian-Titus Klaiber, der zusammen mit Ururenkelin Catherina Allen nach Ingersheim gekommen war, um die Stele zu enthüllen. Schon seit einiger Zeit gibt es intensive Kontakte zwischen den Nachkommen und Bürgermeisterin Simone Lehnert. Ihre Mission war, mehr über Louis Leitz und Ingersheim zu erfahren.

Und da war Gemeindegarchivarin Brigitte Popper die richtige Ansprechpartnerin, denn sie hatte schon im Jahre 2018 zum 100. Todestag von Louis Leitz umfassend recherchiert.

So wurde auch die Idee geboren, Leitz ein ordnertypisches Denkmal mit einem kurzen Erinnerungstext zu setzen. Wie die Gemeindegarchivarin bei der

„Eine Erfolgsgeschichte, die mit Willenskraft zu tun hat.“

**Simone Lehnert**  
Bürgermeisterin

wo er 1871 im Stuttgarter Westen mit einem Kompagnon die „Mechanische Werkstätte und Factura-Bücher-Fabrik Leitz und Heinrich“ gründete. Seit 1898 befand sich der Firmen-



Ururenkel Dr. Christian-Titus Klaiber (rechts) forscht mit Ururenkelin Catherina Allen (Mitte) zu Louis Leitz. Links Bürgermeisterin Simone Lehnert.

Foto: Ramona Theiss

Enthüllung der Stele berichtete, wurde Louis Leitz als fünftes Kind des Küfers Johann Ludwig Leitz und Friederike Durian in der Brunnengasse 2 in Groß-Ingersheim geboren. Das Haus steht seit 1944 nicht mehr. Als Louis Leitz 14 Jahre alt war, wurden er und seine sechs Geschwister Vollwaisen. Er begann bereits als 14-jähriger eine Ausbildung zum Dreher. Die Lehrjahre führten ihn unter anderem nach Stuttgart,

standort in Feuerbach und aus der Werkstätte wurde ein Unternehmen, das beim Verkauf im Jahre 1998 immerhin 2500 Mitarbeiter zählte und einen Umsatz von 280 Millionen Euro erzielte. Eine Erfolgsgeschichte also, die mit typisch schwäbischem Fleiß, aber auch, wie Bürgermeisterin Simone Lehnert betonte, mit viel Willenskraft zu tun hatte. Der frühe Tod der Eltern hatte die Geschwister einst zusammengeschweißt.

Und diesen Zusammenhalt pflegten die Nachfahren immer noch, wie Dr. Christian-Titus Klaiber und Catherina Allen betonten. Um jungen Menschen zu helfen, damit sie trotz Benachteiligungen und Schicksalsschlägen ihren Weg im Leben gehen können, wurde 2001 die

Louis Leitz Stiftung gegründet und in diesem Geiste hatten die beiden Nachfahren auch einen dicken Scheck für den Sozialfonds der Ingersheimer Schillerschule mitgebracht: Die Rektorin Annette Conrad freute sich über eine Spende von 10 000 Euro, mit dem die Schule in ohnehin nicht einfachen Zeiten nun gezielt Kinder fördern kann. Darüber zeigte sich die Rektorin gerührt und sehr dankbar.

Denn familiäre Notlagen sind laut der Schulsozialarbeiterin Simone Pritchard nicht immer gleich ersichtlich, sie würden oft schamvoll versteckt.

Mehr über Louis Leitz erfahren Interessierte im Herbst. Dann ist im Rathaus eine Ausstellung über sein Leben und Wirken geplant.

## POLIZEIREPORT

## MARBACH

73-Jähriger gefährdet  
Polizisten

Mit der Beschlagnahme seines Führerscheines endete für einen 73 Jahre alten Mann am Sonntagabend in Marbach die Fahrt mit seinem Porsche. Mehrere Beamte des Polizeireviere Marbach kontrollierten gegen 22 Uhr an einer Bushaltestelle in der Ludwigsburger Straße. Während zwei 53 und 40 Jahre alte Polizisten gerade kontrollierten, hörten sie, wie sich ein PKW offenbar zügig näherte. Beide Beamten standen da auf der Fahrbahn. Der 53-jährige Polizist gab Anhaltezeichen. Doch der Fahrer verminderte seine Geschwindigkeit nicht und fuhr an den Polizisten vorbei, die sich wegduckten mussten. Der Fahrer gab später an, die Kontrollstelle, die durch zwei Streifenwagen mit eingeschaltetem Warnblinklicht sowie Ausleuchtescheinwerfern abgesichert war, nicht bemerkt zu haben. Gegen den 73-Jährigen wird nun wegen Straßenverkehrsgefährdung ermittelt. (red)

## WIR GRATULIEREN

## ZUM GEBURTSTAG

**Affalterbach:** Werner Schweda 75  
**Asperg:** Hans-Peter Heintz 75  
**Benningen:** Helmut Preisinger 70, Franz Müller 70  
**Besigheim:** Rolf-Dieter Detzner 80  
**Bietigheim-Bissingen:** Ivan Balenovic 75, Lazar Hay 70, Agnes Giese 70  
**Bönnigheim:** Hildegard Roth 75, Klaus Hellmann 70  
**Ditzingen:** Peter Kindermann 85  
**Erdmannhausen:** Lisbeth Kneuper 80  
**Freiberg:** Güller Dandin 70  
**Kornthal-Münchingen:** Eva Feininger 85, Giovanni Palmisano 70  
**Kornwestheim:** Maria Girone 85, Renate Müller 80  
**Murr:** Hildegard Wulf 75  
**Oberstenfeld:** Martin Schilpp 80  
**Pleidelsheim:** Hans Metsch 80  
**Vaihingen:** Marie Hees 85, Soccorsa Spinelli Cataneo 80

## ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

**Bönnigheim:**  
Jürgen und Elisabeth Franßen